Inhaltsverzeichnis

Introduction	1.1
Vorarbeiten und generelle Informationen	1.2
Basiswissen und Ressourcen	1.3
Basiswissen NPM	1.3.1
Entwicklungssetup	1.4
Architektur	1.5
Konfiguration	1.6
Globale Konfiguration	1.6.1
Portalkonfiguration	1.6.2
Masterportal Admin	1.7
Dokumentation	1.8
Übungsaufgaben	1.9
Allgemeine Konfiguration	1.9.1
Layer	1.9.2
Suche	1.9.3
Suche	1.9.4
Build	1.9.5
Erweiterte Konfiguration	1.10
Addons	1,11
Store	1.11.1
i18n	1.11.2
Konfiguration	1.11.3



Masterportal Logo

Einführung ins Masterportal

Herzlich Willkommen beim Mastering the Masterportal Workshop.

Dieser Workshop wurde für die Verwendung auf der OSGeo-Live 15.0 DVD entwickelt und soll Ihnen einen umfassenden Überblick über das Open Source Masterportal als Web-GIS-Lösung geben.

Allgemeines

Das Masterportal Projekt ermöglicht die Erstellung modularer und somit individueller Geoportale. Zum Aufbau einer Nutzer- und Entwicklungsgemeinschaft wurde die Implementierungspartnerschaft ins Leben gerufen, die mittlerweile aus über 35 PartnerInnen auf kommunaler, förderaler und Bundesebene besteht. Die wichtigsten Vernetzungs- und Entscheidungstreffen sind:

- Strategisches Kommittee (steuert und kontroliert die strategische Richtung des Masterportals)
- Technisches Kommittee (unterstützt das Strategische Kommittee in technischen Fragen)
- Produktpflege (Technische Weiterentwicklung, Release Management, etc.)
- Maintainergroup (unterstützt die Produktpflege bei der technischen Weiterentwicklung, Bearbeitung von PullRequests usw.)
- Produktmanagement (koordiniert organisatorische Angelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsplanung usw.)

Neben den regelmäßig stattfindenden Gremiensitzungen werden verschiedene Workshops organisiert, zum Beispiel zur Ersteinrichtung der Software oder zu speziellen technischen Themen wie der Integration von sicheren Geodatendiensten.

Neben den Partnern aus der öffentlichen Verwaltung gibt es verschiedene Unternehmen, die Support und Wartung anbieten und zur Weiterentwicklung von Masterportal beitragen.

Zentrale Links:

- Website
- Twitter
- Code

Autoren

• Hannes Blitza (blitza@terrestris.de)

Zuarbeit

- LGV HH, u.a. Dirk Rohrmoser (dirk.rohrmoser@gv.hamburg.de)
- Marc Jansen (COG Example) (jansen@terrestris.de)

Vorarbeitung und generelle Informationen

Bevor wir mit dem Workshop starten können, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

• Rechner mit OSGeoLive-Medium hochfahren

Es wird angenommen, dass die OSGeoLive bereits installiert ist. Falls nicht, kann der Live-Modus gestartet werden:

- Lubuntu ohne Installation ausprobieren auswählen
- Benutzer: user; Passwort: user (wird vermutlich nicht benötigt)

Warning

△ Sollte die Tastaturbelegung noch auf **US** gestellt sein (siehe unten rechts in der Taskleiste), öffnen Sie ein Terminal (strg+T) und führen Sie folgenen Befehl aus: setxkbmap -layout de



Die Startansicht der OSGeo Live 15.0 auf Ihrem Rechner.

Basiswissen

Dieser Teil dient eher als Nachschlagewerk, es kann direkt losgelegt werden mit dem Entwicklungssetup

• npm

Linksammlung

- https://www.masterportal.org/
- https://bitbucket.org/geowerkstatt-hamburg/masterportal
- https://geoportal-hamburg.de/geo-online/
- https://geoportal.de
- https://maps.stuttgart.de/
- https://geoportal.freiburg.de/freigis/
- https://geoportal.muenchen.de/portal/master/
- https://geoportal.brandenburg.de/de/cms/portal/start

Weitere Geoportale: https://www.masterportal.org/referenzen.html

npm

npm ist der Paketmanager für Node.js (eine JavaScript-Laufzeitumgebung) und die weltweit größte Software-Registry (mehr als 600k Pakete) mit ca. 3 Milliarden Downloads pro Woche.



npm Logo

npm kann genutzt werden, um ...

- Pakete an Anwendungen anpassen oder diese so einbinden, wie sie sind.
- Eigenständige Tools herunterladen.
- Pakete ohne Herunterladen mit npx ausführen.
- Code mit jedem npm-User teilen, überall.
- Code für bestimmte Entwickler beschränken.
- Virtuelle Teams (orgs) bilden.
- Mehrere Versionen von Code und Code-Abhängigkeiten verwalten.
- Anwendungen einfach aktualisieren, wenn der zugrunde liegende Code aktualisiert wird.
- Andere Entwickler finden, die an ähnlichen Problemen arbeiten.

package.json

Der Befehl npm init in Ihrem Projektordner öffnet einen interaktiven Dialog zur Erstellung eines npm-Projekts. Das Ergebnis ist die package.json mit allen wichtigen Einstellungen, Skripten und Abhängigkeiten Ihres Projekts.

```
{
  "name": "name_of_your_package",
  "version": "1.0.0",
  "description": "This is just a test",
  "main": "index.js",
  "scripts": {
     "test": "echo \"Error: no test specified\" && exit 1"
},
  "repository": {
     "type": "git",
     "ur1": "http://github.com/yourname/name_of_your_package.git"
},
  "author": "your_name",
  "license": "ISC"
}
```

Weitere Infos hier: npm docs package.json.

Installieren von packages mittels npm

Der einfachste Weg, neue Pakete zu intallieren, ist die Nutzung der CLI:

```
npm install packagename
```

Das installierte Paket ist anschließend im Subfolder node_modules zu finden.

Node version manager NVM

- bash script um mehrere node Versionen zu verwalten
- Siehe hier

```
wget -q0- https://raw.githubusercontent.com/creationix/nvm/v0.34.0/install.sh | bash nvm i v8 \,
```

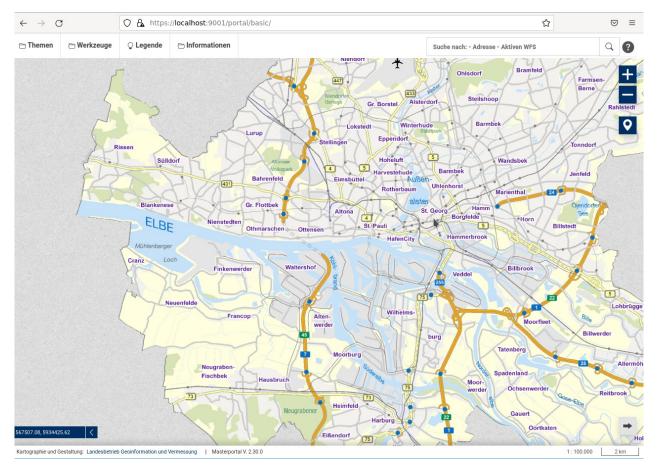
Repository und Entwicklungssetup III

- 1. Öffnen Sie das Terminal und führen Sie den Befehl pwd aus.
- 2. Sie sollten sich im Pfad /home/user befinden.
- 3. Führen Sie den Befehl git clone https://hblitza@bitbucket.org/geowerkstatt-hamburg/masterportal.git aus, um das Masterportal Repository auf Ihre Festplatte zu kopieren. Navigieren Sie anschließend in das neue Verzeichnis per Befehl: cd masterportal.

Wie in vielen modernen Javascript Projekte, wird auch für das Masterportal ein Node.js Framework zur Entwicklung genutzt. Mithilfe des Paketsmanager npm werden sämtliche Bibliotheken und Abhängigkeiten gemanaged und installiert, wie beispielsweise webpack, der als *module bundler* fungiert.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Entwicklungstools- und Frameworks würde den Rahmen dieses Workshops sprengen, die benötigsten Infos werden im Rahmen dieses Workshops gegeben. Eine kurzen Überblick über npm ist hier zu finden.

- 1. Führen Sie node -v , um die installierte Version von node auszugeben. Falls node nicht installiert ist, oder die Version < 16.13.2 oder > 16.18.1 ist, folgende Schritte ausführen:
 - o wget -qO- https://raw.githubusercontent.com/nvm-sh/nvm/v0.39.3/install.sh | bash
 - o source ~/.bashrc Refresh der .bashrc . Notwendig, um neues command nvm auszuführen
 - o nvm install v16.18.1
- 2. Es soll auf der Version 2.31.0 gearbeitet werden, hierzu sind folgend Befehle auszuführen:
 - o git fetch origin
 - o git checkout v2.31.0
- 3. Installieren Sie alle benötigten Abhängigkeiten des Masterportals-Projekts: npm i .
- 4. Starten Sie anschließend den Entwicklungsserver: npm run start .
- 5. Nun wird der Masterportal-Quellcode kompiliert und webpack erstellt den dev build, der anschließend sobald die Nachricht Compiled successfully im Terminal erscheint, im Browser unter der Adresse localhost:9001/portal/basic aufgerufen werden kann.
- 6. Möglicherweise tauchen viele Logs mit der Nachricht ENOSPC: System limit for number of file watchers reached auf. In diesem Fall Strg+c drücken um den Dev-Server zu stoppen. Dann echo fs.inotify.max_user_watches=524288 | sudo tee -a /etc/sysctl.conf && sudo sysctl -p ausführen und anschließend den Dev-Server wieder starten mit npm run start .



Startansicht des Portals basic.

Weiterführende Infos zum Dev-Setup unter:

https://bitbucket.org/geowerkstatt-hamburg/masterportal/src/latest/doc/setup.md

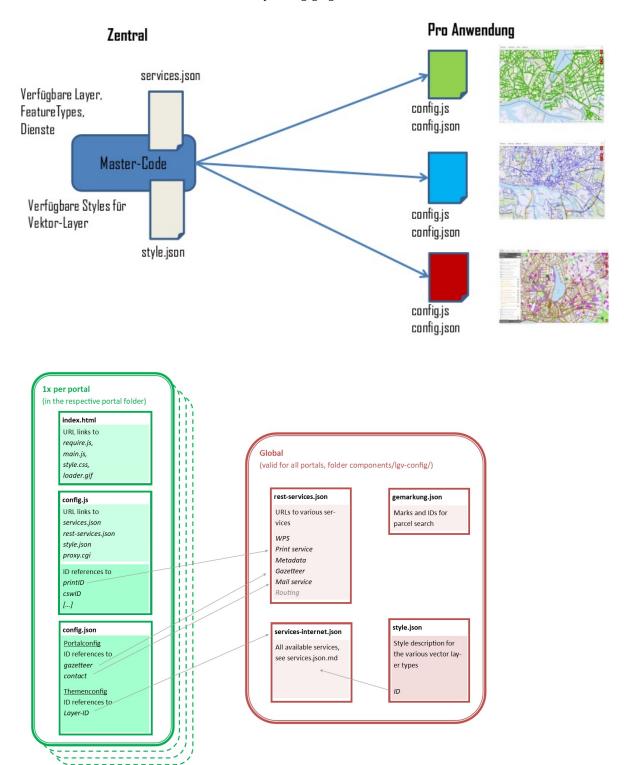
Architektur

Paradigmen

- OpenSource (MIT)
- Standardbasiert (OGC Standards, Rest APIs)
- Modular und konfigurabel
- Responsiv
- Rein clientseitig
- \bullet $\,$ Gut dokumentiert für NutzerInnen und Devs: $\,$ coding conventions , $\,$ linting , etc. $\,$
- Nutzung weit verbreiteter und well maintained Bibliotheken (z.B. OpenLayers, Vue.js, Vuex)
- --> Schlanker Core. Zentrale Funktionen in der $\,$ Masterportalapi $\,$. Erweiterung durch Addons.

Konfiguration

Der Applikationskontext teilt sich in mehrere Dateien auf, die nach Belieben angepasst werden können. Teilweise können diese automatisch erstellt werden, darauf wird im nächsten Kapitel eingegangen.



Globale Konfiguration

services.json

Dies ist die zentrale Konfiguration für sämtliche Layer (WMS, WFS, WMTS, SensorThings-API, GeoJSON and weitere) die in den Portal dargestellt werden sollen. Sie wird in den jeweiligen Portalkonfigurationen (config.js) referenziert. Es kann auch auf einen API-Endpunkt verwiesen werden, der die services.json Datei generiert - etwa über einen Dienstemanager.

Jeder Layertyp benötigt unterschiedliche Parameter, wobei einige stets obligatorisch und andere optional sind.

WMS

Ein Beispiel für einen WMS-Layer:

```
{
    "id" : "8",
    "name" : "Aerial View DOP 10",
    "url" : "https://geodienste.hamburg.de/HH_WMS_DOP10",
    "typ" : "WMS",
    "layers" : "1",
    "format" : "image/jpeg",
    "version" : "1.3.0",
    "singleTile" : false,
    "transparent" : true,
    "tilesize" : "512".
    "gutter" : "0",
    "minScale" : "0",
    "maxScale" : "1000000",
    "gfiAttributes" : "ignore",
    "layerAttribution" : "nicht vorhanden",
    "legend" : false,
    "layerSequence": 1,
    "datasets" : [
        "md_id" : "25DB0242-D6A3-48E2-BAE4-359FB28491BA",
        "rs_id" : "HMDK/25DB0242-D6A3-48E2-BAE4-359FB28491BA",
        "md_name" : "Digitale Orthophotos 10cm - FHHNET",
        "bbox": "461468.97,5916367.23,587010.91,5980347.76",
        "kategorie_opendata" : [
            "Sonstiges"
        "kategorie_inspire" : [
            "nicht INSPIRE-identifiziert"
        "kategorie_organisation" : "Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung"
    ]
}
```

Hier sind zahlreiche Parameter angegeben, die den Layer optimal definieren. Beispielsweise bewirkt der gfiAttributes: false Parametereinstellung, dass keine Sachdatenabfrage (GetFeatureInfo) ausgeführt wird.

tilesize": "512" sorgt dafür, dass die Kacheln des WMS in einer Größe von 512x512 Pixeln abgefragt werden (default 256px).

Hinweis

Die Parameter bedingen sich teilweise gegenseitig bzw. sind voneinander abhängig. Bei ungewünschten Verhalten der Layer sollte die vollständige Dokumentation ausführlich studiert werden.

Ein Beispiel: singleTile: true hat zur Folge, dass der Ausschnitt als einzelne Kachel vom WMS abgefragt wird. tileSize hat dann natürlich keinen Effekt mehr.

WMTS

Ein Beispiel, das nur wenige Konfigurationsparameter bedarf ist ein WMTS, wenn der Parameter optionsFromCapabilities gesetzt ist:

```
{
   "id": "2020",
   "name": "EOC Basemap",
   "capabilitiesUrl": "https://tiles.geoservice.dlr.de/service/wmts?SERVICE=WMTS&REQUEST=GetCapabilities",
   "typ": "WMTS",
   "layers": "eoc:basemap",
   "optionsFromCapabilities": true
}
```

Hier muss bedacht werden, dass die Kacheln in der Projektion des ersten TileGrid angefragt werden, dass im Capabilities auftaucht (zumeist EPSG:3857). OpenLayers übernimmt im Client die Reprojektion der Kacheln in die aktuelle Kartenprojektion.

Link zur vollständigen Dokumentation

rest-services.json

Hier werden alle Services definiert, die nicht direkt für die visuelle Darstellung von Daten benötigt werden:

- Print services (MapFish)
- Metadata sources (CSW HMDK)
- · BKG geocoding service
- Gazetteer URL
- WPS
- Email Services

```
[
          {
                   "id": "1",
                   "name": "CSW HMDK Summary",
                   "url": "http://metaver.de/csw?service=CSW\&version=2.0.2\&request=GetRecordById\&typeNames=csw:Record\&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record\&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById\&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById&typeNames=csw:Record&elementsetname=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordById&typeName=GetRecordBy
=summary",
                   "typ": "CSW"
         },
          {
                   "id": "mapfish-terrestris",
                   "name": "Testserver Print",
                    "url": "https://10.133.7.xx/print/",
                    "typ": "Print"
         },
                   "id" : "11",
                   "name" : "Komoot Photon Suche",
                    "url" : "https://photon.komoot.io/api/?",
                   "typ" : "WFS"
         },
                  "id" : "80002",
                   "name" : "Email Service by PHP",
                   "url" : "https://geoportal-hamburg.de/smtp/sendmail.php",
                   "typ" : "EmailService"
         }
]
```

style.json

Vektordaten wie WFS und GeoJSON werden clientseitig gestyled (gegenüber WMS und WMTS, die serverseitig gestyled werden). Das Masterportal liest hierzu die style.json aus, in der x-beliebige Style im OpenLayers eigenen Stil-Format definiert werden. Bei der Konfiguration von Vektorlayern kann einem Layer ein bestimmter Stil zugewiesen werden, zudem können diese Stile für dynamisch hinzugefügte Layer (während der Laufzeit) verwendet werden oder Standard-Layer wie beispielsweise MapMarker .

Jeder Style beginnt mit einer styleID und darauffolgend mit der Definition von Stilregeln.

Der Stilregel können conditions hinzugefügt werden, die letztendlich attributives Styling ermöglichen:

```
{
  "styleId": "blue-point",
  "rules": [
        "conditions": {
               "properties": [
                  {
                       "attrName": "housenumber",
                       "value": [0, 100]
                  }
               ]
      },
      "style":
        {
        "circleRadius" : 6,
        "circleStrokeColor": [51, 102, 255, 1],
        "circleStrokeWidth": 2,
        "circleFillColor": [51, 102, 255, 1]
        }
    }
  ]
},
```

Link zur vollständigen Beschreibung der Conditions

Vollständige Konfiguration

Portalkonfiguration

config.js

Hier werden sämtliche Konfigurationen vorgenommen, die nicht direkt auf UI-Elementen oder Layern bezogen sind:

- Pfade zu Backends und weiteren Konfigurationsdateien
- Projektionsdefinitionen im Portal
- Liste an Addons
- Proxy Einstellungen
- Footer
- mousehover

Link zur vollständigen Dokumentation

config.json

Die config.json enthält die gesamte Konfiguration der Portal-Oberfläche. In ihr wird definiert, welche Elemente sich wo in der Menüleiste befinden, wo das initiale Kartenzentrum liegen soll und welche Layer geladen werden sollen. Des weiteren wird die Liste der Tools und Addons definiert und die dazugehörige Start-Konfiguration festgelegt.

Portalconfig

- Titel & Logo (portalTitle)
- Art der Themenauswahl (treeType)
- Starteinstellungen der Kartenansicht (mapView)
- Schaltflächen auf der Kartenansicht sowie mögliche Interaktionen (controls)
- Menüeinträge sowie Vorhandenheit jeweiliger Tools und deren Reihenfolge (menu)
- Typ und Eigenschaften des genutzten Suchdienstes (searchBar)
- Löschbarkeit von Themen (layersRemovable)

Beispiel aus der basic Portalkonfiguration:

```
"Portalconfig": {
   "treeType": "light",
   "searchBar": {
       "komoot": {
           "minChars": 3,
           "serviceId": "11",
            "limit": 20,
            "lang": "de",
           "lat": 53.6,
           "lon": 10.0,
            "bbox": "9.6,53.3,10.4,53.8"
       },
        "visibleVector": {
            "layerTypes": [
                "WFS"
       },
        "tree": {},
        "startZoomLevel": 9,
        "placeholder": "Suche nach: - Adresse - Aktiven WFS"
        "backgroundImage": "./resources/img/backgroundCanvas.jpeg",
        "startCenter": [
```

```
5932600
        ],
        "extent": [
            510000.0,
            5850000.0,
            625000.4,
            6000000.0
        ],
        "startZoomLevel": 1
    },
    "menu": {
        "tree": {
            "name": "Themen"
        },
        "tools": {
            "name": "Werkzeuge",
            "children": {
                "gfi": {
                    "name": "Informationen abfragen",
                    "active": true
                },
                "coordToolkit": {
                    "name": "Koordinaten"
                },
                "measure": {
                    "name": "Strecke / Fläche messen"
                },
                "draw": {
                    "name": "Zeichnen / Schreiben"
                },
                "fileImport": {
                    "name": "Datei Import"
                },
                "saveSelection": {
                    "name": "Auswahl speichern"
            }
        },
        "legend": {
            "name": "Legende"
        },
        "info": {
            "name": "Informationen",
            "children": {
                "staticlinks": [
                    {
                         "name": "Masterportal",
                         "url": "https://masterportal.org"
                    }
                ]
            }
        }
    },
    "controls": {
        "zoom": true,
        "orientation": {
            "zoomMode": "once"
        },
        "attributions": true,
        "mousePosition": true
   }
}
```

Themenconfig

Die Themenconfig definiert, welche Inhalte an welcher Stelle im Themenbaum vorkommen.

Die Struktur ist abhängig von der Art des Themenbaums (ob flache Hierachie oder Aufsplittung on Fach- und Hintergrundkarten). Zudem können mehrdimensionale Daten (Time und 3D) separat definiert werden.

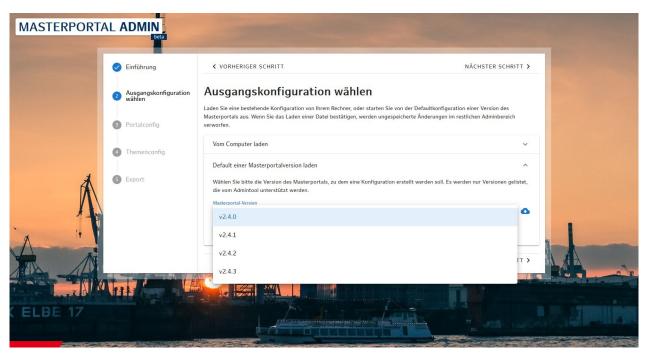
Ein Minimal-Beispiel (treetype: custom):

Link zur vollständigen Dokumentation

Masterportal Admin

Mit dem "Masterportal-Admin" steht interessierten NuterInnen eine webbasierte Anwendung mit grafischer Benutzeroberfläche zur Verfügung, die es ermöglicht, Konfigurationen für individuelle Geoportale dialoggeführt zu erstellen.

- Kurzbeschreibung
- Repository



MP Admin

Dokumentation

Die Dokumentation für die Administration und Konfiguration des Masterportals ist in Markdown geschrieben (Ordner doc).

Markdown nach HTML (docs "bauen")

- 1. Im Masterportal repo npm run buildMdDocs aufrufen.
- 2. Die Markdowns werden dann in den Ordner dochtml geschrieben und können bequem in einem Webbrowser betrachtet werden.
- 3. cd docHtml und python3 -m http.server ausführen.
- 4. Nun werden die Docs unter http://localhost:8000 ausgeliefert. (z.B. http://localhost:8000/config.json.html)

Alternativen

- https://www.masterportal.org/dokumentation.html
- https://bitbucket.org/geowerkstatt-hamburg/masterportal/src/latest/
- Oder mit einem Editor (z.B. Visual Studio Code) die Markdowns rendern (Strg+Shift+v) FOSSGIS 2023Last modified: 2023-03-16 09:24:16

Übungsaufgaben

! Startpunkt ist der basic Branch in der Entwicklungsumgebung:

Im Masterportal Folder (cloned Bitbucket-Repository) muss vorher ein npm i ausgeführt worden sein. Dann wird das Entwicklungssetup gestartet per npm run start . Das Starten dauert einige Zeit, es werden einige Warnings angezeigt, die aber getrost ignoriert werden können.

Sobald der Log Compiled successfully erscheint, kann losgelegt werden.

Verwenden Sie Featherpad als Text-Editor für die folgenden Aufgaben.

Wir beginnen im nächsten Kapitel mit Aufgaben zur allgemeinen Konfiguration des Portals.

Allgemeine Konfiguration

Aufg. 1: Ändern Sie das Logo der Anwendung in folgendes Bild um: https://www.fossgis.de/logos/FossGIS@2x.png . Ändern Sie den Titel des Portals zu FossGIS Testportal und wählen Sie geeignete Werte für Link und Tooltip .

Hint

Schauen Sie in der config.json.md nach Portalconfig.portalTitle!

Lösung

Definieren Sie in der config.json im Block Portalconfig den folgenden Block:

```
"portalTitle": {
    "title": "FOSSGIS Testportal",
    "logo": "https://www.fossgis.de/logos/FOSSGIS@2x.png",
    "link": "https://www.fossgis.de",
    "toolTip": "FOSSGIS Logo"
}
```

Aufg. 2: Ändern Sie den Titel der Webseite (taucht oben in der Browser Leiste auf).

Hint

Werfen Sie einen Blick in die index.html im Portalordner basic . Es gibt einen

Lösung

Passen Sie die Zeile 10 in der index.html an:

```
<title>FOSSGIS Portal</title> <!-- enter your own Portal Title for the website at this -->
```

Aufg. 3: Konfigurieren Sie die Definition für das projizierte Koordinatensystem UTM für die Zone 33N. Dies soll standardmäßig genutzt werden, wenn das Portal aufgerufen wird.

Hint

Werfen Sie einen Blick in die config.js im Portalordner basic . Was steht im Block namedProjections ?

Lösung

Wir benötigen die proj.4 Defintion von UTM 33N. Diese kann mittels QGIS oder hier herausgefunden werden: https://epsg.io/25833. Anschließend folgendes Element im Array (Liste) namedProjection hinzufügen (Komma nach dem ersten Listenelement nicht vergessen!):

```
["EPSG:25833", "+proj=utm +zone=33 +ellps=GRS80 +towgs84=0,0,0,0,0,0,0 +units=m +no_defs"]
```

Dann muss in der config.json im Block mapview der Wert epsg auf ESPG:25833 gesetzt werden.

Zuletzt müssen noch die Startkoordinate und der Extent angepasst werden:

```
"startCenter": [
    389932,
    5819658
],
    "extent": [
    369149,
    5806271,
    411602,
    5838442
],
```

🖲 Die Karte bleibt grau! Woran kann das liegen?

Hinzufügen neuer Layer

Aufg. 4: Definieren Sie einen neuen WMS-Layer in der services.json und integrieren Sie diese der Anwendung.

- Basis-Url: https://sgx.geodatenzentrum.de/wms_basemapde?
- Er soll initial sichtbar sein
- Kachelgröße 512x512 Pixel
- Kein GetFeatureInfo
- Legende soll angezeigt werden

Hint

Schauen Sie sich eine existierende WMS-Konfiguration an. Zum Beispiel die ID 452 (Digitale Orthophotos (belaubt) Hamburg). Kopieren Sie diesen Block und ändern Sie die ensprechenden Parameter. Einige können zunächst ausgelassen werden, z.B. Dataset (für Metadaten).

Ferner kann die Dokumentation der services.json hinzugezogen werden.

Lösung

Eintrag in der services.json:

```
"id": "1000",
    "name": "basemap.de Web Raster bunt",
    "url": "https://sgx.geodatenzentrum.de/wms_basemapde",
    "typ": "WMS",
    "layers": "de_basemapde_web_raster_farbe",
    "format": "image/png",
    "version": "1.3.0",
    "singleTile": false,
    "transparent": true,
    "gfiAttributes": "ignore",
    "tilesize": "512",
    "layerAttribution": "© basemap.de / BKG 2023",
    "legend": true
},
```

Eintrag in der config.json

```
"Themenconfig": {

"Hintergrundkarten": {

"Layer": [

{

"id": "1000",

"visibility": true
},
```

Aufg. 5: Definieren Sie einen WMTS Layer mit der Basis-URL https://tiles.geoservice.dlr.de/service/wmts? SERVICE=WMTS&REQUEST=GetCapabilities . Integrieren Sie diesen in das Portal.

Hin

Werfen Sie einen erneuten Blick in die services.json Dokumentation. Es werden für den WMTS Layertyp zwei Beispiele genannt.

Lösung

Definieren Sie den Layer wie folgt:

```
{
   "id": "2020",
   "name": "EOC Basemap",
   "capabilitiesUrl": "https://tiles.geoservice.dlr.de/service/wmts?SERVICE=WMTS&REQUEST=GetCapabilities",
   "typ": "WMTS",
   "layers": "eoc:basemap",
```

```
"optionsFromCapabilities": true
},
```

Fügen Sie anschließend die ID in die Themenkonfiguration ein (siehe Aufg. 2).

🗓 🗸 Wie bereits erwähnt unterstützt das Masterportal weitere Layerstandards wie WFS, Sensor Things API, OGC Feature API etc. Sie können jederzeit Layerkonfigurationen aus anderen Portal anschauen (z.B. https://geoportal.de). Dazu öffnen Sie vor dem Start des Portals die Dev-Tools (F12) und suchen im Netzwerktab nach services.json / services-internet.json .

Aufg. 6: Fügen Sie zunächst folgenden WFS layer hinzu:

```
"id": "2000",
  "name": "ALKIS Flurstücke",
  "url": "https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/wfs/data/senstadt/s_wfs_alkis",
  "typ": "WFS",
  "featureType": "s_wfs_alkis",
  "version": "2.0.0",
  "featureNS": "fis",
  "layerAttribution": "nicht vorhanden",
  "legend": true,
  "gfiAttributes": {
   "zae": "Zähler Flurstücksnummer",
    "nen": "Nenner Flurstücksnummer",
    "fln": "Flurnummer",
    "afl": "Amtliche Fläche",
    "gmk": "Gemarkung",
    "bezeich": "Bezeichnung",
    "fsko": "fsko",
    "namgen": "Gemeinde",
    "statusdat": "Status",
    "gdz": "Gemeindezugehörigkeit"
  "minScale": "500",
  "maxScale": "5000"
},
```

Es sollen verknüpfte Metadaten angezeigt werden.

Nehmen Sie folgenden CSW: https://fbinter.stadt-berlin.de/fb/csw und folgende Metadaten ID: 8519978f-6fa3-39e1-9616-4e4cfb340b09. Für den Link zum Metadatenkatalog wählen sie folgende Basis-URL: https://gdi.berlin.de/geonetwork/srv/ger/catalog.search#/metadata/.

Lösung

Definieren Sie den Layer wie folgt:

Fügen Sie anschließend die ID in die Themenkonfiguration ein (siehe Aufg. 2).

Fügen Sie den Layer den Fachdaten hinzu (config.json).

Konfiguration von Werkzeugen

Aufg. 7: Konfigurieren Sie das Messen-Tool so, dass für das Messen der Fläche stets auch Dezimeter angezeigt werden. Zudem sollen nautische Seemeilen auswählbar sein.

Hint

Schauen Sie in der config.json.md nach Portalconfig.menu.tool.measure!

Lösung

Ändern Sie die Konfiguration für das Messen-Werkzeug in der config.json wie folgt:

```
"measure": {
    "name": "translate#common:menu.tools.measure",
    "measurementAccuracy": "decimeter",
    "lineStringUnits": ["m", "km", "nm"]
}
```

Info: Wenn der Name mit einem translate# beginnt, folgt da hinter der Key in den Übersetzungsdateien i18n . In mehrsprachigen Modulen sollte dies immer der Fall sein, da ansonsten der Name des Tools im Portal nicht übersetzt wird.

Aufg. 8: Fügen Sie die Map-Control overview Map dem Portal hinzu. Dies soll initial eingeblendet sein. Wählen Sie den Layer aus Aufgabe 1 für die Overview Map aus.

Hint

Schauen Sie in der config.json.md nach Portalconfig.controls.overviewMap !

Lösung

Ändern Sie die Konfiguration für die overviewMap Control folgendermaßen:

```
"overviewMap": {
    "layerId": "1000",
    "isInitOpen": true
}
```

Aufg. 9: Konfigurieren Sie das Messen-Tool so, dass für das Messen der Fläche stets auch Dezimeter angezeigt werden. Zudem sollen nautische Seemeilen auswählbar sein.

Hint

Schauen Sie in der config.json.md nach Portalconfig.menu.tool.measure!

Lösung

Ändern Sie die Konfiguration für das Messen-Werkzeug in der config.json wie folgt:

```
json "measure": { "name": "translate#common:menu.tools.measure", "measurementAccuracy": "decimeter", "lineStringUnits": ["m", "km", "nm"] }
```

Konfiguration der Suche

Aufgabe 10: Es soll eine Konfiguration für ein Gazeetteer erstellt werden. Hierfür nutzen wir die Komoot API, die einen schnellen Zugriff auf OSM Daten ermöglicht.

Definieren Sie zunächst folgenden Block in der rest-services-internet.json .

```
"id" : "1",
   "name" : "Komoot Photon Suche",
   "url" : "https://photon.komoot.io/api/?",
   "typ" : "WFS"
},
```

Anschließend muss in der config.json im Block searchbar folgender Block definiert werden:

```
"searchBar": {
    "komoot": {
    "minChars": 3,
    "serviceId": "1",
    "limit": 20,
    "lang": "de",
    "lat": 52.3879,
    "lon": 13.0582,
    "bbox": "13.13, 52.27, 13.64, 52.70"
    },
    "startZoomLevel": 9,
    "placeholder": "Suche nach: - Adressen"
},
```

Es sollen nur Straßen durchsucht werden, fügen Sie einen entsprechenden Parameter hinzu.

Hint

Schauen Sie in der config.json.md im Abschnitt Portalconfig.searchBar.komoot nach Filterung für OSM Tags. Weiter Infos: https://github.com/komoot/photon.

Aufgabe 11:

Der eingebundene WFS soll durchsuchbar sein. Hierfür soll das Attribut zae verwendet werden.

Hint

In der Layer-Konfiguration muss der Parameter searchField hinzugefügt werden.

Falls nicht bereits vorhanden, muss noch in der searchConfig visibleVector ergänzt werden.

 \triangle visibleWFS ist deprecated, ab dem nächsten Major Update wird nur noch visibleVector unterstützt.

Masterportal Production-Build erstellen

Aufg. 12: Erstellen Sie einen Prodcution-Build .

npm run build

Pfad zum Ordner mit Portalen ausgehend von "[...]/masterportal/": Enter drücken.

Was passiert hier?

- JS-Code wird transpiliert
- Code wird paketiert
 - o Optimierung für Nutzung im Browser
 - o einfache Verteilung
- bundle des Quell-Codes und der assets (z.B. Grafiken, CSS, Übersetungsdateien)

Schauen Sie danach on den Ordner $\mbox{dist/masterportalCode/2_30_0}$. Hier landet der fertige Production-Build.

Wozu brauche ich das?

Man kann den gebauten Code auch hier herunter laden: https://bitbucket.org/geowerkstatt-hamburg/masterportal/downloads/.

Wenn Sie das Masterportal in einem Projekt einsetzen, das zum einen individuelle Erweiterungen hat und in dem Pipelines eingesetzt werden, kann es Vorteile haben, den build selbst zu erstellen. Beispielsweise können somit Addons hinzugefügt werden.

Erweiterte Konfiguration

1. UseCase

Ich möchte die Hauptfarben des Portals anpassen! Die Buttons sollen nicht rot, sondern blau sein - da dies besser zu unserem StyleGuide passt.

Überlegung:

Es gibt im Ordner mastercode/2_30_0/css eine masterportal.css . Kann ich nicht einfach hier den Farbwert überschreiben?

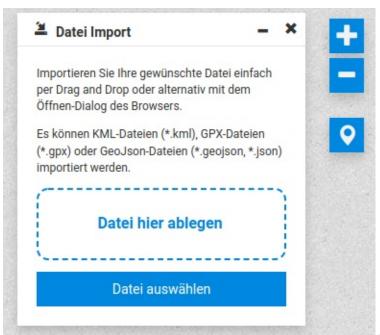
- △ Woher weiß man, welche CSS-Properties alle angepasst werden? Die css Datei > 2.500 Zeilen und > 300.000 Zeichen!
- 😕 Keine gute Idee! Bei einem Update kann sich die Datei ändern und man muss alle Anpassungen überprüfen / erneut durchführen..

Daher:

Wir passen eine zentrale Farbvariable an im Development Modus und bauen hinterher unser Portal neu!

- 1. Öffnen Sie im Code-Editor die Datei variables.scss . Hier befinden sich sämtliche Farbwerte, aus denen die einzelnen Oberflächenelemente referenziert werden (Buttons, Hintergründe von Schaltflächen etc.).
- 2. Suchen sie nach dem Key \$primary (Tipp: Zeile 94).
- 3. Passen Sie den Wert an. Zum Beispiel auf Hellblau: #0087e0 .
- 4. Webpack erkennt, dass Sie eine Änderung vorgenommen haben und kompiliert den Code erneut. Das Ergebnis ist sofort sichtbar unter localhost:9001/portal/basic .
 - Jetzt sind die Map-Controls blau, aber was ist mit den Tool-Buttons? Ich meine explizit das Tool Datei-Import.
- 5. Passen Sie die folgenden Variablen an:

\$secondary_focus: #0087e0;
\$accent: #0087e0;
\$accent_hover: darken(\$accent, 5%);



6. Betrachten Sie das Ergebnis: noch blassgrau. Ich möchte diesen gerne ebenfall blau haben.

Nun ist der Footer

△ Warning Ändern Sie nicht zu viele Farbwerte. Die EntwicklerInnen des Masterportals und des Oberflächen-Frameworks (Bootstrap) haben sich bei der Wahl der Farben viele Gedanken gemacht. Es werden auch extra barrierearme color schemes verwendet, dies sollte bedacht werden. Es sollte auch immer betrachtet werden, welche Farbwerte voneinander abhängen! Goldene Regel: Nach jeder Änderung, ausführlich das Portal testen!

2. UseCase

Der MapMarker beim GFI ist schön und hat einen hohen Wiedererkennungswert. Trotzdem brauche ich für ein Spezial-Portal einen Custom-Marker Style. A Was kann ich tun?

1. Schauen Sie in der config.js.md nach dem Stichwort mapMarker . Sie finden dort folgende Erläuterungen:

Name	Required	Туре	Default	Description
pointStyleId	no	String	"defaultMapMarkerPoint"	StyleId to refer to a style.json point style. If not set, the <code>img/mapMarker.svg</code> is used.
polygonStyleId	no	String	"defaultMapMarkerPolygon"	StyleId to refer to a style.json polygon style.

Example:

```
{
   "mapMarker": {
      "pointStyleId": "customMapMarkerPoint",
      "polygonStyleId": "customMapMarkerPolygon"
}
}
```

Aha! ⊌

1. Definieren Sie in der style. json einen Punkt Stil mit 3 Farbigen Kreisen:

- 2. Weisen Sie in der config.js dem Property pointStyleId den neuen Stil custom-point zu.
- 3. Hier muss das Dev-Setup ggf. neugestartet werden (Strg+C, dann erneut npm run start), um den Effekt zu sehen.

3. UseCase

Ich hab auf der FOSSGIS 2022 in einigen Vorträgen vom Cloud-Optimized-Geotiff gehört und finde es interessant.

Nun habe ich gesehen, dass OpenLayers bereits mit dem Format umgehen kann. Wie bekomme ich das in mein Masterportal?

💍 Über ein Addon..

Addons

Mittels eines Addons lässt sich die Funktionalität des Masterportals beliebig erweitern, ohne dass der **Core** verändert werden muss. Es lassen sich eigenständige Tools und GfiThemes entwickeln, die zu Beginn der Laufzeit importiert werden und fortan wie eigenständige Module funktionieren.

Es empfiehlt sich, die Vue.js devtools zu installieren. Diese bieten u.a. einen Live-Zugriff auf den Store.

Im Rahmen dieses Workshops soll ein kleines Addon entwickelt werden, das mit der OpenLayers Karte des Masterportals interagiert und dieser ein Cloud Optimized GeoTIFF hinzufügt.

Die folgenden Schritte basieren im wesentlichen auf den folgenden Beispielen:

- Masterportal VueAddon
- Cloud Optimized GeoTIFF (COG)
- Legen Sie im Verzeichnis addons die Datei addonsConf.json an. Diese soll den Namen des neuen Addons erhalten. Wir nennen es COG-Importer .

addonsConf.json

```
{
  "cogImporter": {
    "type": "tool",
    "vue": true
  }
}
```

- Erstellen Sie im selben Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen des Addons.
- Erstellen Sie eine index.js in diesem Verzeichnis mit folgenden Inhalt:

index.js

```
import CogImporterComponent from "./components/CogImporter.vue";
import Store from "./store/index";
import deLocale from "./locales/de/additional.json";
import enLocale from "./locales/en/additional.json";

export default {
    component: CogImporterComponent,
    store: Store,
    locales: {
        de: deLocale,
        en: enLocale
    }
};
```

Erstellen Sie dann einen Ordner namens components und erstellen Sie die folgende Datei CogImporter.vue:

CogImporter.vue

```
import ToolTemplate from "../../src/modules/tools/ToolTemplate.vue";
import {mapGetters, mapMutations} from "vuex";
import getters from "../store/getters";
import mutations from "../store/mutations";
import GeoTIFF from 'ol/source/GeoTIFF';
import TileLayer from 'ol/layer/WebGLTile';
import mapCollection from "../../src/core/maps/mapCollection.js";

export default {
    name: "CogImporter",
```

```
components: {
   ToolTemplate
},
data () {
   return {
       cogList: [
          2016,
           2020
        ],
        cogSelected: undefined
   }
computed: {
   ...mapGetters("Tools/CogImporter", Object.keys(getters))
created () {
   this.$on("close", this.close);
},
methods: {
   ...mapMutations("Tools/CogImporter", Object.keys(mutations)),
    ^{\star} Closes this tool window by setting active to false \,
     * @returns {void}
    close () {
       this.setActive(false);
        // TODO replace trigger when Menu is migrated
        const model = Radio.request("ModelList", "getModelByAttributes", {id: "cogImporter"});
        if (model) {
            model.set("isActive", false);
       }
    },
    ^{\star} translates the given key, checkes if the key exists and throws a console warning if not
    * @param {String} key the key to translate
     * @param {Object} [options=null] for interpolation, formating and plurals
     ^{\star} @returns \{\mbox{String}\} the translation or the key itself on error
    translate (key, options = null) {
       if (key === "additional:" + this.$t(key)) {
           console.warn("the key " + JSON.stringify(key) + " is unknown to the additional translation");
        return this.$t(key, options);
    },
    makeStyle (year) {
        const bandNumber = year === 2020 ? 1 : 2;
        return {
            color: [
                'interpolate',
                ['linear'],
                ['band', bandNumber],
                0, [0, 0, 0, 0],
                10, [4, 135, 29],
                20, [137, 222, 137],
                30, [14, 10, 214],
                40, [229, 109, 109],
                50, [180, 180, 77],
                60, [231, 231, 25],
                255, [0, 0, 0, 0]
            ],
        }
    },
    addLayer () {
       if (!this.cogSelected) {
            console.error("please");
            return;
        const source = new GeoTIFF({
                        normalize: false, // keep original indices
```

```
sources: [
                              {
                                  url: 'https://data.mundialis.de/geodata/lulc-germany/classification_2020/classifi
cation_map_germany_2020_v02.tif',
                              {
                                  url: "https://data.mundialis.de/geodata/lulc-germany/classification_2016/classifi
cation_map_germany_2016_v0_1.tif"
                      });
           source.on("error", function () {
              debugger
           })
           const layer = new TileLayer({
               name: "COG",
               style: this.makeStyle(this.cogSelected),
               source: source
           const map = mapCollection.getMap("2D");
           map.addLayer(layer);
       },
       removeLayer () {
           const map = mapCollection.getMap("2D");
           const cogLayer = map.getAllLayers().find(layer => layer.get("name") === "COG");
           if (cogLayer) {
               map.removeLayer(cogLayer);
           }
               console.error("Cannot find COG layer.");
           }
   }
};
</script>
<template lang="html">
    <ToolTemplate
       :title="$t(`additional:modules.tools.cogImporter.title`)"
       :icon="icon"
       :active="active"
       :render-to-window="renderToWindow"
       :resizable-window="resizableWindow"
       :deactivate-gfi="deactivateGFI"
       class="cog-importer"
       <template</pre>
           v-if="active"
           #toolBody
           Landcover classification map of Germany<br/>
           Provided by <a href="https://mundialis.de">mundialis</a>.<br/>
           a649182d07">Link metadata</a>
       </div>
           <form
               id="cog-form"
               @submit.prevent="addLayer"
               <select aria-label="Select COG" v-model="cogSelected">
                   <option disabled selected value="">Please choose</option>
                   <option v-for="cog in cogList" :value="cog">
                      {{ cog }}
                   </option>
               </select>
               <input
                   type="submit"
                   :value="$t('additional:modules.tools.cogImporter.addLayer')"
```

Vue.js Info

Vue.js lifecycle Hooks

Addon Store

Im Masterportal wird der state manager Vuex verwendet.

Bei komplexen Anwendungen ist es sehr hilfreich einen zentralen Store zu haben, über den sämtliche Module inkl. aller Tools und Addons kommunizieren. Wenn unser Addon Infos aus der Map-Component erhalten möchte, beispielsweise um einen Layer hinzuzufügen, funktioniert dies über Vuex. Ein einfaches Beispiel erfolgt im Laufe dieser Addon-Entwicklung.

- Legen Sie im Pfad addons/cogImporter einen Ordner namens store an.
- Legen Sie eine index.js mit folgendem Inhalt an:

index.js

```
import GenericTool from "../../.src/modules/tools/indexTools";
import composeModules from "../../src/app-store/utils/composeModules";
import getters from "./getters";
import mutations from "./mutations";
import state from "./state";

export default composeModules([GenericTool, {
    namespaced: true,
    state,
    mutations,
    getters
}]);
```

• Legen Sie die folgenden Dateien an:

Zunächst den State des Addons:

state.js

```
* User type definition
* @typedef {Object} cogImporterState
 * @property {Boolean} active if true, CogImporter will be rendered
 * @property {String} id id of the CogImporter component
 * @property {String} icon icon next to title (config-param)
 * @property {Boolean} renderToWindow if true, tool is rendered in a window, else in sidebar (config-param)
 * @property {Boolean} resizableWindow if true, window is resizable (config-param)
 ^{\star} @property {Boolean} is
VisibleInMenu if true, tool is selectable in menu (config-param)
 * @property {Boolean} deactivateGFI flag if tool should deactivate gfi (config-param)
const state = {
   active: false,
    id: "cogImporter",
    // defaults for config.json parameters
    name: "translate#additional:modules.tools.cogImporter.title",
   icon: "bi-wrench",
    renderToWindow: true,
    resizableWindow: true,
    isVisibleInMenu: true,
    deactivateGFI: true
};
export default state;
```

Anschließend die getters und mutations:

getters.js

```
import {generateSimpleGetters} from ".../../src/app-store/utils/generators";
import state from "./state";
```

```
const getters = {
    ...generateSimpleGetters(state)
};
export default getters;
```

mutations.js

```
import {generateSimpleMutations} from "../../src/app-store/utils/generators";
import state from "./state";

const mutations = {
    /**
        * Creates from every state-key a setter.
        * For example, given a state object {key: value}, an object
        * {setKey: (state, payload) => * state[key] = payload * }
        * will be returned.
        */
        ...generateSimpleMutations(state)
};

export default mutations;
```

Übersetzungsdateien

Analog zu den i18n Dateien im Core, gibt es für jedes Addon entsprechende json Dateien.

- Legen Sie einen Ordner namens locales im Pfad des Addons an.
- Legen Sie einen Ordner de an und fügen Sie folgende Datei ein:

additional.json

• Legen Sie einen Ordner en an und fügen Sie folgende Datei ein:

additional.json

Addon Konfiguration

Ein Addon muss an zwei Stellen im Masterportal konfiguriert werden.

1. config.js

• Fügen Sie an beliebiger Stelle das folgende Property hinzu:

```
addons: ["cogImporter"],
```

2. config.json

Fügen Sie im Block tools \rightarrow children den folgenden Block hinzu:

```
"cogImporter": {
   "name": "translate#additional:modules.tools.cogImporter.title",
   "glyphicon": "glyphicon-wrench"
}
```

Nun ist das Addon fertig eingebunden.

- ! Bitte beachten Sie, dass dies keinesfalls für eine Produktiv-Anwendung gedacht ist, es dient lediglich der Demonstration. d
- ? Was fehlt::
- Dokumentation
- Code Dokumentation
- Tests
- Konfigurierbarkeit (welche COG können eingebunden werden)
- Hinzufügen der Layer in den Tree
- ...



COG Addon